

Presseinformation

Direktverkehr mit Ladungsträgern

CargoNetwork: Studenten optimieren Nachverfolgung der Wechselbrücken

Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft

Die CargoNetwork GmbH & Co KG setzt ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Hochschule Darmstadt fort. Den bisherigen Studentenprojekten zur digitalen Nachverfolgung von Wechselbrücken schließt sich nun eine Bachelorarbeit an. Diese beleuchtet auch die Rentabilität der Investitionen. Zu Testzwecken wurden zehn Ladungsträger mit GPS-Modulen ausgestattet.

Niederaula, 20. Januar 2021 --- Bereits im Sommer haben sich Projektgruppen der Hochschule Darmstadt mit der Wechselbrückennachverfolgung bei CargoNetwork beschäftigt. Das Logistikunternehmen aus dem hessischen Niederaula führt in ganz Deutschland Ladungen unterschiedlicher Auftraggeber in neutralen Wechselbrücken zusammen und vermeidet so Leerfahrten. Die Spedition setzt dabei rund 750 eigene Ladungsträger ein. Mit dem Hochschulprojekt will sie Transparenz darüber schaffen, wo genau sich welche Wechselbrücke wann befindet.

Nun thematisiert die Bachelorarbeit von Dzenan Krezovic im Studiengang Logistik-Management die „Erarbeitung eines Business Cases für die Einführung von Telematik Systemen bei der Firma CargoNetwork“. Der Student befasst sich mit folgenden Fragen: Welche Ansprüche muss eine Technologie zur Nachverfolgung der Ladungsträger erfüllen, um einen nachhaltigen Nutzen zu bringen? Welche Investitionen sind dazu nötig und unter welchen Umständen rechnen sie sich?

CargoNetwork-Geschäftsführer Jürgen Klein erläutert: „Von Oktober 2020 bis Januar 2021 lief ein Test mit zehn

Wechselbrücken, die wir mit GPS-Sensoren ausgestattet hatten. Diese meldeten der Zentrale in Niederaula den Tourenverlauf und den Ankunftsstandort der Wechselbrücke.“ Zu jedem Sender gehört ein Solarmodul für die Stromversorgung.

Transparenz für effizientes Tourenmanagement

Der Hintergrund des Projekts: CargoNetwork hat über 200 Kundenstandorte, die von den Wechselbrückentransporten angefahren werden. Die Software zur Nachverfolgung der Touren meldet jederzeit den genauen Standort der Wechselbrücke und ermöglicht einen Soll-Ist-Abgleich des Kundenauftrags. Das Unternehmen erhofft sich, mit dem permanenten Tracking die Verfügbarkeit der Wechselbrücken zu erhöhen und den Bestand zu optimieren. Denn möglicherweise könnte CargoNetwork diese nach ihrer Ankunft beim Kunden schneller wieder einsetzen und mit weniger Ladungsträgern die gleiche Leistung erbringen. Die Daten lassen sich damit zur weiteren Qualitäts- und Netzwerkoptimierung nutzen.

Wissenschaft trifft Praxis

Für Professor Armin Bohnhoff, der die Bachelorarbeit betreut, ist die Kooperation mit Unternehmen „eine ideale Möglichkeit, um akademische Methoden mit den Bedürfnissen der Wirtschaft zu verbinden.“ Dzenan Krezovic schätzt diesen Vorteil ebenfalls: „In der Zusammenarbeit mit der Spedition kann ich Erfahrungen sammeln, wie solche Projekte in der Praxis umgesetzt werden und mich mit den Ansprechpartnern im Unternehmen über mein Thema austauschen.“ Und CargoNetwork gewinnt wichtige Erkenntnisse, ob und wie eine Software zur Nachverfolgung der Wechselbrücken dazu beiträgt, den Geschäftserfolg nachhaltig zu verbessern.

Ein Pressefoto können Sie [hier](#) herunterladen.

Bildunterschrift:

Die eingesetzte Software meldet den aktuellen Standort der Wechselbrücken von CargoNetwork.

Pressekontakt:

Mainblick – Agentur für Strategie und Kommunikation GmbH

Beatrice Maisch

Roßdorfer Str. 19a

60385 Frankfurt

Tel.: 0 69 / 48 98 12 90

E-Mail: beatrice.maisch@mainblick.com

Unternehmenskontakt:

CargoNetwork GmbH & Co. KG

Jürgen Klein

Industriestraße 5

36272 Niederaula

Tel.: 0 66 25 / 34 33 500

E-Mail: juergen.klein@cargonetwork.de

Über CargoNetwork

Die CargoNetwork GmbH & Co KG wurde 1997 gegründet und umfasst aktuell neun Gesellschafter. Der unabhängige Systemcarrier organisiert und optimiert Linienverkehre seiner Kunden und kann dadurch Leerfahrten weitgehend vermeiden. Er kombiniert unterschiedliche Ladungen im freien CargoNetwork-Netzwerk und organisiert den deutschland- und europaweiten Transport neutraler Wechselbrücken mit den Fahrzeugen eigenständiger Transportunternehmen. Die Organisation von Charterverkehren rundet das Leistungsangebot ab.
www.cargonetwork.de

Über die Hochschule Darmstadt

Die Hochschule Darmstadt (h_da) ist mit fast 17.000 Studenten eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Gut 70 Studiengänge bieten beste Berufsaussichten für aktuell fast 17.000 Studierende. Mit ihrem wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Studium fördert die h_da den Studienerfolg durch kleine Gruppen und das gute Betreuungsverhältnis. Am Fachbereich Wirtschaft wird der Studiengang Logistik-Management seit dem Wintersemester 2016 angeboten. Er wird unter anderem von vier Logistik-Professoren betreut.
www.h-da.de